

NEUVASC - Neurovaskuläre Veränderungen nach Schädelhirntrauma bei Kindern und Jugendlichen

Laufzeit: 01.02.2021 - 31.01.2024 Förderkennzeichen: 01EW2011

Koordinator: Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Das Ziel unserer Forschung ist es, herauszufinden, ob der zerebrale Blutfluss (CBF) zur Klassifizierung von leichten Schädelhirntraumata bei Kindern und Jugendlichen (pmTBI; englisch für pediatric mild traumatic brain injury) verwendet werden kann. Die Haupthypothese ist, dass vor allem Veränderungen des zerebralen Blutflusses nach pmTBI zu einem schlechteren Prognosefaktor führen und, dass die Quantifizierung und Charakterisierung des Blutflusses diagnostische, prognostische und ggf. auch therapeutische Eigenschaften hat.

Verbund: NEUVASC

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Redaktion: DLR Projektträger

Länder / Organisationen: Kanada, Frankreich, Slowakei

Themen: Förderung, Lebenswissenschaften

[Zurück](#)
